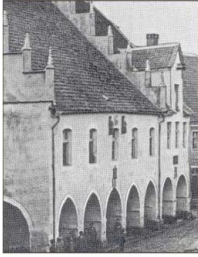


Fördermittel für Innenstadtbelebung beantragt



Noch beherbergt das historische Gebäude neben dem Museum eine Apotheke. Foto: Biefang



Das Foto aus dem 19. Jahrhundert zeigt das Haus Markt 2 (Hintergrund) fast in heutiger Gestalt.

## Stadt plant den Ankauf des Hauses Markt 2

Von STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Ganz früher, vor rund 200 Jahren, gehörte das Haus Markt 2 schon einmal der Stadt. In dem historischen Gebäude, das direkt an das alte Rathaus grenzt, befand sich in alter Zeit der Ratskeller. Später kam es in private Hand, beherbergte zeitweise städtische Diensträume und ist noch Sitz der Apotheke am Markt. Jetzt schickt sich die Stadt an, das denkmalgeschützte Haus wieder zu erwerben.

Eine Weiche dazu hat der Hauptausschuss am Dienstag gestellt. Einen Antrag im Rahmen der Städtebauförderung für das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ verabschiedete das Gremium einstimmig. Darin geht es unter anderem um den „Zwischenerwerb von Einzelhandelsimmobilien“, der bezuschusst werden kann. Die Stadt möchte vom Land 54 796 Euro für den Ankauf des historischen Gebäudes haben.

Damit wäre freilich nur der kleinere Teil der Kosten abgedeckt. Die erforderliche Summe inklusive Grunderwerbskosten, Aufwendungen für Versicherungen und Betriebskosten für eine

Laufzeit von drei Jahren sowie die Abwicklungskosten sind in diesem Betrag enthalten, wie die Verwaltung in der Sitzungsvorlage darlegt.

Ziel des Förderbausteins, den die Stadt in Anspruch nehmen möchte, ist es, den Kommunen den Zwischenerwerb beziehungsweise Ankauf von leerstehenden Gebäuden zu ermöglichen, die durch Lage und Erscheinungsbild eine besondere Bedeutung für die Innenstadt oder das Zentrum besitzen. „So können die Kommunen die Verfügungsgewalt über die Gebäude erlangen und damit perspektivisch neue Formate und Konzepte durch Zwischennutzungen, erproben sowie die Gebäude in eine an die Lage angepasste und mit den Interessen der Stadt vereinbare Nutzung lenken.“

Die könnte im Fall des Hauses Markt 2 mit seinen beiden markanten Arkaden durchaus auch öffentlicher Natur sein. Unmittelbar angrenzend an das Stadtmuseum könnte es beispielsweise bei dessen barrierefreier Erschließung eine Rolle spielen.

Uwe Denkert, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, sagte allgemein zu dem Beschluss, dass eine etwaige Ablehnung des Förderantrags nicht bedeute, dass die Kaufabsicht vom Tisch sei.



Stimmungsvoll hat Wolfgang Immig das Haus Markt 2 rechts neben dem historischen Rathaus fotografisch in Szene gesetzt.